



## Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2018/19

### Das Bewährte weiterführen und mit Neuem experimentieren

Im laufenden Jahr hat der NQVG seine Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit weiter ausbauen können. Wir haben bewährte Formate wie den „Gundeli-Spaziergang“ zusammen mit anderen Vereinen weitergeführt, wir hatten eine erfolgreiche Premiere der neuen Veranstaltungsreihe „Gundeli Talks“, unsere Website hat – zusammen mit der Facebook-Seite „Gundeli“ unterdessen einen grossen Stamm von regelmässigen Nutzern/innen, und auch in den lokalen und regionalen Medien hat unsere Präsenz zugenommen (Gundeldinger Zeitung, BaZ und BZ, TagesWoche, Telebasel, Barfi usw.). Im Berichtsjahr haben sich zwei Mitglieder aus dem Vorstand zurückgezogen, und drei sind neu dazugekommen und stellen sich an der GV zur Wahl.

### Aktivitäten des NQVG

Im Berichtsjahr sind folgende Aktivitäten und Ereignisse erwähnenswert:

**Kulturgruppe:** Als letzte Veranstaltung der Kulturgruppe NQVG fand am 16. April 2018 der Besuch einer Probe des Kammerorchesters Basel im Gundeldinger Casino statt. Danach wurde die Kulturgruppe aufgelöst, die Nachfolge übernahmen die „Gundeli Talks“

**„Stadtteilsekretariat Basel Ost“:** Weitere Mitarbeit am Projekt, das unterdessen auf kleiner Flamme in der Breite/Lehenmatt weiterverfolgt wird.

**Gundeli-Buch:** Vertrieb des Buchs an diversen Veranstaltungen und am Tellplatz-Märt, so dass unterdessen rund 80% der Gesamtauflage verkauft sind.

**Planungsgruppe Gundeldingen:** Weitere Mitarbeit, mit Alain Aschwanden als Präsident (bis zu seinem Rückzug).

**Bundesfeier auf dem Bruderholz am 1. August:** Planung und Durchführung unter Vorsitz des NQVG.

**„Gundeli Talks“:** Konzeption der neuen Veranstaltungsreihe.

27. September 2018 Premiere mit dem Thema „Immer weniger Läden und immer mehr Beizen in der Güterstrasse – ist das gut fürs Quartier?“

7. Februar 2019 zweiter „Gundeli Talk“ zum Thema „Heimat Gundeli? – Heimat Gundeli!“

**„Gundeli-Spaziergang“:** Die vom NQVG 2017 initiierte Kooperation verschiedener Vereine veranstaltete auch 2018 – am 20. Oktober – einen prächtigen Spaziergang mit vielen Stationen. Es nahmen 70 Neuzugezogene teil. Das Tüpfchen auf dem "i" war neben dem Apéro die Musikeinlage von 23 Tambouren und Pfyffern der Gundeli-Clique! 100 neue und



alte Gundelianer/innen unter Trommelwirbeln auf dem Pausenhof des Thiersteiner-schulhauses!

„**Gundeli Gnuss**“: Eine kleine Neuerung. Viermal jährlich treffen sich NQVG-Mitglieder zum Mittagessen und Plaudern in einem Restaurant, das NQVG-Mitglied ist. Interessierte melden sich an, wir reservieren den Tisch, jeder zahlt seine Rechnung – voilà!

18. November 2018: Gundeli Gnuss im Restaurant „Bundesbahn“

21. Februar 2019: Gundeli Gnuss im Restaurant „Lever du soleil“

„**Putzängeli**“: Wie jedes Jahr dankten die IGG und der NQVG am 19. Dezember 2018 mit einem opulenten Frühstück den Frauen und Männern der Stadtreinigung für ihren täglichen Einsatz für ein sauberes Gundeli.

**Neujahrs-Apéro**: Der Neujahrs-Apéro – 14. Januar 2019 – ist für die Mitglieder des NQVG und der IGG schon fast eine Tradition. Ein fröhlicher Anlass, an dem wir uns nach einigen Grussworten die Werkstatt von Bälteli Dekor anschauen, aufs neue Jahr anstossen und nach Herzenslust plaudern konnten.

## Zusätzliche Akzente setzen

Im kommenden Vereinsjahr 2019/20 möchte der NQVG das Bisherige weiter vertiefen und auch neue Themen aufgreifen:

Das Gundeli hat zwar viele Begegnungsorte wie Restaurant und Cafés, Angebote für Familien, Jugendliche, Arbeitslose usw., aber keinen eigentlichen **Quartiertreff** – im Gegensatz zu vielen anderen Quartieren. Dies ist erstaunlich, da das Gundeli das einwohnerstärkste Quartier von Basel-Stadt ist. Der NQVG möchte zu dieser Frage Initiativen entwickeln und Kooperationen suchen.

Der angekündigte Brückenschlag zwischen dem **Flüchtlingszentrum** am Walkeweg und dem Gundeli hat noch nicht richtig stattgefunden. Der NQVG möchte einen Beitrag leisten, damit aus der Absicht Wirklichkeit wird.

Im Gundeli ist es in der **Adventszeit** eher düster, besonders seit auf dem Meret-Oppenheim-Platz kein beleuchteter Weihnachtsbaum mehr steht. Der NQVG möchte – in Kooperation mit der IGG und anderen Quartierinstitutionen – etwas unternehmen, damit der „Boulevard Güterstrasse“ – und vielleicht auch andere Orte – weihnächtlicher wirkt.

Danke!

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des NQVG und bei allen, die den NQVG unterstützen.



Fausi Marti, Präsident

Gundeli, März 2019

